Ressort: Finanzen

DIW-Präsident verteidigt "gewünschte" Euro-Abwertung

Berlin, 23.01.2015, 12:40 Uhr

GDN - Der Präsident des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW), Marcel Fratzscher, hat den sinkenden Euro infolge der neuen geldpolitischen Maßnahmen der Europäischen Zentralbank (EZB) verteidigt. Der Euro sei bisher während der europäischen Krise sehr stabil gewesen.

Die jetzige Abwertung sei "letztlich gewünscht, denn dies reduziert den Deflationsdruck und hilft der EZB, ihrem Mandat wieder gerecht zu werden, auch wenn diese Hilfe sicherlich nur begrenzt sein kann", sagte Fratzscher dem "Handelsblatt" (Online-Ausgabe). "Gerade Deutschland wird vom schwächeren Euro profitieren, denn kaum ein Land hängt so sehr von Exporten ab."

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-48451/diw-praesident-verteidigt-gewuenschte-euro-abwertung.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com